

Wollepark

NACHRICHTEN



www.wollepark.de

Ausgabe 16

Informationen zum Wohnquartier

Delmenhorst, im Dezember 2012

AUS DEM INHALT

SEITE 2

- „Bunt statt grau!“ – der Wollepark hat ordentlich gefeiert!
- Neuer Leiter im Wollepark – Geben & Nehmen
- Tieruntersuchungen im Wollepark

SEITE 3

- Aktion gegen Kürzungen des Programms „Soziale Stadt“
- Wolleparkbewohner besuchen MdB Holger Ortel in Berlin

SEITE 4

- Bewohner des Wollepark stellen sich vor: „Wir haben viele Freunde hier!“
- Das Bewohnercafé ist wieder da!
- Laternen erleuchten das Quartier

SEITE 5

- 125 Jahre Parkschule
- Die Koch-AG an der Parkschule

SEITE 6

- Erfolgreicher Kurs zur Bewältigung des Alltags
- Brandschutztraining mit der Feuerwehr
- Nadel und Faden – Bürgernähestube ermöglicht Interessierten das Nähen

SEITE 7

- Bebauungspläne im Sanierungsgebiet „Wollepark“
- Der Abriss des Kurba-des ist abgeschlossen
- Das neue Gesicht des Nachbarschaftszentrums

SEITE 8

- Akteure des Wollepark stellen sich vor: Neuer Ansprechpartner im Sanierungsgebiet Wollepark
- Bewohnerbefragung im Wollepark
- Termine
- Impressum

Erster Wollepark-Kalender ist da!



Das Team der Bewohnervertreter hat den Wollepark-Kalender gestaltet.

Die aktive Bewohnerschaft des Wollepark erstellte für das Jahr 2013 einen Foto-Kalender vom Wollepark. Fotos vom Quartier, den

Projekten und der Bewohnerschaft sind im Kalender zu sehen.

Die Idee einen Kalender für den Wollepark zu machen,

entstand im Sommer 2012. Unterstützt vom Nachbarschaftsbüro, stellte das Team der Bewohnervertretung zunächst einen Antrag beim GISS-Beirat, um Mittel aus dem Verfügungsfonds zur Realisierung des Projektes zu erhalten. Sobald die Mittel bewilligt waren, ging es los: Fotos vom Quartier, von verschiedenen Ereignissen, von Projekten und Bewohnerinnen wurden über mehrere Wochen gesammelt. Über 200 Fotos wurden beim Nachbarschaftsbüro eingereicht. Eine Jury bestehend aus den 7 Be-

wohnervertreterinnen und Bewohnervertretern legte fest, welche Fotos im Kalender veröffentlicht werden. Da die Auswahl an schönen Fotos so riesig war und die Wahl schwer fiel, wurden mehrere Fotos pro Kalenderblatt und ein größeres Kalenderformat gewählt. Dann wurde eine Druckerei beauftragt. Wenige Tage später waren die Kalender da. Insgesamt 100 Kalender wurden gedruckt und sind seit September im Nachbarschaftsbüro gegen eine Spende i.H.v. mindestens 1,00 € erhältlich.

„Bunt statt grau!“ – der Wollepark hat ordentlich gefeiert!

Trotz des tristen Regenwetters war der Wollepark am 14.09.2012 „BUNT STATT GRAU!“. Im Quartier wurde gesungen, getanzt und gelacht.

Rund 300 Personen aus dem Wollepark und der näheren Umgebung haben gemeinsam in der Schwabenstraße das Nachbarschaftsfest Wollepark gefeiert und dem Regen getrotzt. Die große Luftballonaktion, bei der 100 bunte Luftballons in den Himmel gestiegen sind, hat nicht nur den kleinen Gästen sehr gut gefallen. Die Aktion war der Beginn des Festes und lies schon ahnen, dass es bunt und fröhlich hergehen wird. Nach der Eröffnungsrede der ehrenamtlichen Bür-



Zum Auftakt des Festes wurden 100 Luftballons fliegen gelassen.

germeisterin Antje Beilemann folgte eine Rede der Bewohnervertretung und der beiden Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros Wollepark. Alle waren hoch motiviert und freuten

sich auf das Fest mit den verschiedenen Ständen und dem vielfältigen Bühnenprogramm. Neben der Sunshine-Kindertanzgruppe des Tanzsportzentrums Delmenhorst zeigten die

Tanzgruppe des Jugendhauses Sachsenstraße und der Hasport Shanty Chor ihr Können und begeisterte alle.

Fortsetzung folgt auf Seite 2!

„Bunt statt grau!“ – der Wollepark hat ordentlich gefeiert!

Insgesamt waren über 15 Institutionen mit Infoständen, Aktivitäten für Kinder und Essensständen am Fest beteiligt. Mit dabei waren: die Freiwillige Feuerwehr, die Polizei Delmenhorst/Oldenburg-Land, das Jugendhaus Sachsenstraße, die Sozialarbeiter/innen an der Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule, der Spielefant aus Oldenburg, Familie Tietze, das Integrationslotsenteam Delmenhorst und Umgebung e.V., GiK (Ge-

sundheit im Kindesalter), der Umsonstladen „Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“, die Sozialarbeiter/innen an der Parkschule, der Tierschutzverein Delmenhorst und Umgebung e.V., die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt Wollepark, die aramäische Frauengruppe, das Elterncafé der Parkschule, das Nachbarschaftsbüro Wollepark und und und. Angeboten wurde Kinderschminken, ein Erste-Hilfe-Stand, Airbrush-Ta-

toos, selbstgebackener Kuchen, eine Ausstellung zu den Projekten im Wollepark, ein Fahrradparcours, ein Wissensquiz zum Wollepark und noch viele weitere tolle Aktionen. So konnte man mit vielen neuen Eindrücken, erschöpft vom Spielen und satt und zufrieden das Fest am Abend wieder verlassen.

Rund um war das siebte Nachbarschaftsfest im Wollepark ein gelungenes Fest und lässt die Freude auf das



Die Sozialarbeiter der Wilhelm-v.-d.-Heyde-Schule boten Kinderschminken an.

nächste steigen. Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön an

alle Akteure und Unterstützerinnen und Unterstützer für ihr Engagement.

Neuer Leiter im Wolleparkladen – Geben & Nehmen

Etwas versteckt findet man den Umsonstladen „Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“ im Herzen des Wolleparks in der Schwabenstraße 7. Nachdem der Laden lange Zeit ohne ehrenamtliche Anleitung war, gibt es nun wieder einen festen Ansprechpartner: Hartmut Baumann. Er leitet den Wolleparkladen seit Mai ehrenamtlich an und engagiert sich dort für die Bewohnerschaft. „Für mich ist der Laden nicht nur ein Verkaufsort, sondern vor allem



Hartmut Baumann ist der neue Leiter im „Laden“.

ein Treffpunkt. Jeder ist hier gerne gesehen“. Er will die Menschen zusammenbringen und einen Austausch

unter ihnen schaffen. Auch wer im Laden gerade nichts zu „geben & nehmen“ hat, ist jederzeit herzlich will-

kommen. Ein Gespräch und eine Tasse Kaffee gibt es für jeden.

Um die Qualität des Umsonstladens zu verbessern und das Warenangebot zu vergrößern, haben einige Umstrukturierungen im Laden stattgefunden. Das Lager im Umsonstladen wurde aufgelöst und so neuer Platz für weitere Waren geschaffen. Zudem gibt es neue Sitzgruppen im Laden, die zum Verweilen einladen. Kommen Sie einfach vorbei – Wir freuen uns auf Sie!

„Geben & Nehmen – Der Wolleparkladen“
Schwabenstraße 7
27749 Delmenhorst

Öffnungszeiten:

Di von 9.00 – 12.00 Uhr und
Do von 15.30 – 17.30 Uhr

„Geben & Nehmen“ ist ein Projekt des Nachbarschaftsbüros Wollepark. Es finanziert sich durch die Geldspenden der Nutzer, ist aber vor allem auch auf andere Spender und Sponsoren angewiesen.

Tieruntersuchungen im Wollepark



Tierärztin Corinna Mick behandelt Hund „Charlie“.

Im Oktober 2012 ging es im Nachbarschaftszentrum tierisch zu. Denn Tierhelfer kamen in den Wollepark um kranken Tieren zu

helfen. Eine aktive Hilfsreise der Vereine tierwork e.V. und Gnadenhof-Verein vom 9. bis zum 18. Oktober in verschiedenen Städten von

Hamburg bis nach Kaiserslautern führte die Tierhelfer auch nach Delmenhorst in den Wollepark. Zusammen mit Tierärztin Corinna Mick kamen sie am 9. Oktober ins Nachbarschaftszentrum, um kranken Tieren aus dem Wollepark zu helfen, deren Halter sich keine Behandlung leisten können. Die Tieruntersuchungen waren für die Tierhalter kostenlos. Über 30 Tierhalter aus dem Wollepark hatten sich im Vorfeld für die Aktion angemeldet. Die 20 schlimmsten Fälle wurden am 9. Oktober von Tierärztin Corinna Mick

im Nachbarschaftszentrum Wollepark behandelt. Katzen und Hunde wurden untersucht, geimpft und entwurmt. Bisswunden wurden behandelt, Medikamente verteilt und Kastrationen und Sterilisationen durchgeführt. Die Tierärztin hatte alle Hände voll zu tun. Während sie in einem Raum ein Tier behandelte, bellte und miaute es bereits lautstark aus dem anderen Raum. Doch Tierärztin Corinna Mick konnte alle wartenden Patienten versorgen und ihnen helfen. Und nicht nur die tierischen Patienten,



sondern vor allem die Tierhalter waren überglücklich und dankbar für die Hilfe und kostenlose Behandlung. Denn vielen Tierhaltern aus dem Wollepark fehlen oft die Mittel, um kostspielige, aber notwendige Operationen an ihren Tieren zu bezahlen. Das Nachbarschaftszentrum Wollepark und die Tierhalter des Wolleparks bedanken sich bei Tierärztin Corinna Mick und den Helfern von tierwork e.V. für die großartige Aktion.

Aktion gegen Kürzungen des Programms „Soziale Stadt“

Zehn Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wollepark machten sich zusammen mit 82 Vertretern der Hannoverschen Initiative für Soziale Stadt (HISS) und Aktiven aus den hannoverschen Soziale-Stadt-Gebieten Stöcken, Hainholz und Sahlkamp-Mitte sowie aus dem Modellgebiet Vahrenheide-Ost am Donnerstag, den 29. November auf den Weg nach Berlin. Alle Aktiven kamen auf Einladung der Bundestagsabgeordneten (MdB) Sven-Christian Kindler und Thilo Hoppe (beide Bündnis 90/Die Grünen) sowie Kerstin Tack (SPD). Im Gepäck hatten die Berlin-Reisenden mehrere hundert Unterschriftenlisten, die sich für die Aufstockung des Programms „Soziale Stadt“ aussprechen und ein Riesenplakat „Soziale Stadt braucht 95 Millionen Euro – jährlich“. Ziel der Fahrt nach Berlin war, die gesammelten Unterschriftenlisten aus Delmenhorst und Hannover im Bundesbauministerium an Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer zu überreichen. Da der Bundes-



Die aktiven Delmenhorster und Hannoveraner mit Susanne Glöckner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (ganz vorne 1 v.r.) vorm Bundesbauministerium.

minister selbst verhindert war, nahm Staatssekretär Jan Mücke die Unterschriften entgegen. Bei der Überreichung der Unterschriftenlisten waren neben vielen aktiven Bewohnerinnen und Bewohnern und Einrichtungsvertretern aus den Soziale-Stadt-Gebieten Delmenhorst-Wollepark, Hannover-Stöcken, Hainholz und Sahlkamp-Mitte auch MdB Kerstin Tack (SPD), MdB Sven-Christian Kindler (B90/DG) und Dr. Thela Wernstedt (SPD) dabei. Nach Überreichung der Unterschriftenlisten hatte

Staatssekretär Jan Mücke leider keine Zeit mehr für ein Gespräch. Susanne Glöckner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beantwortete stellvertretend für ihn die Fragen der aktiven Delmenhorster und Hannoveraner und war für ein gemeinsames Foto bereit.

Nach dem Besuch im Bundesbauministerium nahmen die Aktiven aus Delmenhorst und ein Teil der Hannoveraner im Deutschen Bundestag an einer Plenarsitzung zum Thema „Raumordnungspolitik“ teil

und besichtigten die Reichstagskuppel. Dann folgten ein kurzer Imbiss im Besucherrestaurant im Paul-Löbe-Haus und ein anschließendes Treffen mit den einladenden MdBs Sven-Christian Kindler (B90/DG) und Kerstin Tack (SPD). Thema des Gesprächs waren natürlich die aktuellen Kürzungen des Programms Soziale Stadt:

Nach den Kürzungen des Programms „Soziale Stadt“ von 105 Mio.€ im Jahr 2009 auf 40 Mio.€ in 2012, war für das Haushaltsjahr 2013 von der Bundesregierung

ein Fördervolumen von 50 Mio.€ angekündigt worden. In der Bereinigungssitzung des Bundeshaushalts am 08.11.2012 wurden die Mittel für die „Soziale Stadt“ von der Regierung jedoch wieder um 10 Mio.€ gesenkt. Im Jahr 2013 wird somit erneut lediglich eine Summe von 40 Mio.€ bundesweit für die „Soziale Stadt“ zur Verfügung stehen. Die MdBs Sven-Christian Kindler (B90/DG), Thilo Hoppe (B90/DG) und Kerstin Tack (SPD) sowie die Aktiven aus Delmenhorst und Hannover sind der Meinung: „DAS IST ZU WENIG!“ Für eine sinnvolle Ausgestaltung der Arbeit in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf müsse die finanzielle Förderung des Programms „Soziale Stadt“ angehoben werden. Das Programm „Soziale Stadt“ brauche mind. 95 Mio.€ jährlich. Dafür setzen sich die Aktiven aus Delmenhorst und Hannover ein und deswegen führen sie auch am 29. November für einen Tag nach Berlin.

Wolleparkbewohner besuchen MdB Holger Ortel in Berlin

Der SPD-Bundestagabgeordnete Holger Ortel aus Delmenhorst hatte in Zusammenarbeit mit dem Bundespresseamt vom 24. bis 26. Oktober 2012 eine Gruppe von 50 politisch Interessierten zu einem dreitägigen Informationsbesuch nach Berlin eingeladen. Unter den Teilnehmenden waren auch fünf Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wollepark.

Am 24. Oktober ging es in aller Früh mit dem Bus nach Berlin. In Berlin angekommen gab es eine Führung durch das Berliner Abgeord-

netenhaus. Anschließend besuchte die Gruppe das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Am nächsten Tag nahm die Gruppe an einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag teil. Auf der Tagesordnung stand das Thema geringfügige Beschäftigung. Bei einem anschließenden Treffen mit Holger Ortel, MdB (Mitglied des Bundestages), diskutierten die Besucher mit ihm über seine Aufgaben als Bundestagsabgeordneter und über verschiedene Wahlkreisthemen, wie z.B. Energieversorgung.

Danach konnte die Gruppe die Glaskuppel des Reichstagsgebäudes besichtigen. Eine Führung durch

die Dauerausstellung „Tränenpalast“, ein Besuch des Bundespresseamtes sowie eine Standrundfahrt, die an

politischen Gesichtspunkten orientiert war, standen ebenso noch auf dem Programm, bis die Gruppe am Freitagnachmittag wieder die Heimreise antrat.

Den fünf Wolleparkbewohnern und den anderen Mitreisenden hat die Fahrt sehr gut gefallen. Sie bedanken sich bei Holger Ortel, MdB, für die Einladung und freuen sich auf ein Wiedersehen.



Vladimir Jäger, Rihani Vali und Peter Ledwoin mit MdB Holger Ortel (v.l.n.r.) in Berlin



Bewohner des Wolleparcs stellen sich vor:

„Wir haben viele Freunde hier!“

Vielen ist die kleine Familie Milojevic/Glückstadt schon bekannt. Immerhin wohnen sie auch schon seit 15 Jahren im Wollepark. Als die beiden heirateten zogen Dragan und seine Frau Roswitha in ihre erste gemeinsame Wohnung. Ihre Wohnung ist sehr schön gestaltet und gemütlich. Sie sind stolz, weil sie alles selbst renoviert und eingerichtet haben. Das Paar wohnt gemeinsam mit ihrer Tochter Adriana und der Hundedame Flecki in der Westfalenstraße. Das Mädchen und die Hündin sind „ein Herz und eine Seele“,

sagen die Eltern. Wenn Adriana von der Schule kommt, wartet ihre treue Tierfreundin schon sehnsüchtig auf sie. Dragan kennen viele als

Hausmeister im Wollepark. Für seinen Kollegen Marko ist er aber auch ein Freund. Manchmal kann man die beiden bei ihrem neuen Lieblingshobby beobachten.

Sie machen gern mit ihren Modellautos die Straßen des Wolleparcs „unsicher“. Auch Roswitha ist vielen keine Unbekannte. Als Vorarbeiterin einer Reinigungsfirma ist sie für viele Bereiche im Wollepark zuständig und hat genau wie Dragan alle Hände voll zu tun.

Im Wollepark sind sie beide glücklich, auch wenn ihre Herkunft sehr unterschiedlich ist. Dragan kommt gebürtig aus Serbien, wo er als Kind im Winter immer sehr gern rodeln gegangen ist. Roswitha ist eine echte Delmenhorsterin. Eine große Familie haben sie beide.

Für die Zukunft wünschen sich die Tierfreunde, dass den freilaufenden Katzen mehr geholfen wird, damit sie nicht leiden müssen. Von den Haustierhaltern wünschen sie sich mehr Rücksicht auf Nachbarn. Insgesamt fühlt sich die Familie in ihrer Nachbarschaft wohl und zu Hause, besonders weil sie viele Freunde in der Nähe haben.



Dragan und Roswitha Milojevic/Glückstadt



Das Bewohnercafé ist wieder da!

Seit August gibt es im Nachbarschaftszentrum wieder ein Café für Bewohnerinnen und Bewohner. Zurzeit wird einmal im Monat (an einem Montag) zu Kaffee, Keksen und Kuchen eingeladen. Willkommen ist jeder, der gerne in gemütlicher Runde ein leckeres Stück selbstgebackenen Kuchen genießen möchte oder einfach nur mit

anderen ins Gespräch kommen möchte. Außerdem kann man die Mitarbeiterin der Gemeinwesenarbeit mal ganz unverbindlich kennen lernen oder eine Frage stellen, die einen schon seit längerem beschäftigt. Getroffen wird sich immer im Nachbarschaftszentrum ab 14 Uhr. Dann bringt jemand einen Kuchen mit

und alle bereiten gemeinsam die Kaffeerunde vor. Der Kuchenbäcker oder die Kuchenbäckerin freuen sich über eine kleine Spende für den Einkauf. Das Angebot kommt sehr gut an, nicht selten wird der Kuchen bis auf den letzten Krümel aufgegessen.



Gemütliche Kaffeerunde im Nachbarschaftszentrum.

Laternen erleuchten das Quartier



Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene liefen beim großen Laternenumzug mit.

In der dunklen und kalten Jahreszeit leuchtete der Wollepark einen Abend in

vielen Farben. Grund dafür war der große Laternenumzug am 12. November. Bis

zu 100 Kinder, Jugendliche und Eltern nahmen am Laternenumzug teil. Organisiert wurde der Umzug vom Nachbarschaftsbüro Wollepark in Kooperation mit der Sozialarbeit an der Parkschule und dem Jugendhaus Sachsenstraße. Durch eine Spende der Raiffeisen-Volksbank Delmenhorst-Schierbrok eG in Höhe von 400,00€ und Mitteln aus dem Verfügungsfonds Wollepark konnten zahlreiche Laternen gebastelt werden. Einige Laternen wurden bereits beim Laternenumzug der Raiffeisen-Volksbank

Delmenhorst-Schierbrok eG und der Stadtmarketing Delmenhorst GmbH am 26. Oktober von den Graftwiesen zum Rathaus ausprobiert. Am 12. November erstrahlten die Laternen dann den Wollepark. Los ging es um 17:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark. Durch die Schwabenstraße liefen die zahlreichen Laternenträger in den Wollepark hinein und um den Wolleparksee herum. Dort sangen sie Lieder wie „Laterne, Laterne“ und freuten sich über den schönen Anblick der bunten Lichter im

dunklen Park. Eine Trommlerin der Parkschule begleitete den Laternenumzug mit rhythmischen Klängen. Durch die Pommernstraße ging es zum Abschluss wieder ins Nachbarschaftszentrum zurück, wo die Laternenläuferinnen- und läufer eine warme Linsensuppe erwartete. Diese hatte die aktive Frauengruppe des Nachbarschaftszentrums zubereitet. Nachdem sich alle aufgewärmt und gestärkt hatten, ging es mit vielen bunten Eindrücken nach Hause.

Im Oktober 1887 nahm die Parkschule mit 244 Kindern in drei Klassen ihren Betrieb auf. Das war vor 125 Jahren, im Jahr 2012 ein Grund zum Feiern.

Das ursprüngliche Schulgebäude stand direkt an der Stedinger Straße, dort, wo heute die Turnhalle und der AWO – Kindergarten zu finden sind. Bei einem Bombenangriff wurde 1943 die Schule fast vollständig zerstört, 22 Menschen wurden dabei getötet. Aus den Trümmern errichtete man eine neue Schule, die Trümmerschule. Sie hatte zunächst 4 Klassen, später wurden noch 2 Klassenräume angebaut.

In der Nachkriegszeit kamen viele Vertriebe und Flüchtlinge nach Delmen-



horst. Schnell reichten die Klassenräume nicht mehr aus. So wurde 1952 auf einem Teil des Wollepark-Geländes eine neue Schule (das heutige Altgebäude) errichtet. Zusammen mit der Trümmerschule wurden nun etwa 1200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Anfangs waren immer noch ca. 50 Kinder in einem Klassenraum, aus heutiger Sicht unvorstellbar!

Als dann das Wollepark-Viertel errichtet wurde, stieg die Schülerzahl nochmals

stark an und die Stadt Delmenhorst entschloss sich, noch ein Schulgebäude zu errichten. 1972 wurde das heutige „Neugebäude“ eingeweiht.

Nach 100 Jahren wurde im Oktober 1987 ein großes Jubiläumsfest gefeiert. Es gab eine Festschrift mit vielen alten Fotos und eine Ausstellung zum Thema „Schule früher“. Von der Festzeitschrift zum 100sten Geburtstag der Parkschule gibt es noch ein paar Exemplare. (Interessenten können sich gern an das Schulsekretariat wenden.)

und schließlich ein Kabarettist die Schulentwicklung der jüngeren Zeit aus seiner Sicht erläuterte.

Die Parkschulkinder haben anschließend in einer Projektwoche Zauberkünste geübt und so den 125jährigen Schulgeburtstag gefeiert. Am Ende der Projektwoche waren die Eltern der Kinder zu einer Zaubergala eingeladen. Die Kinder haben sich beim Üben tüchtig ins Zeug gelegt und fleißig geübt, so dass immerhin 24 Zaubervorstellungen dargeboten werden konnten. Alle waren am Ende der Projektwoche ganz schön geschafft, denn Zauberkünste vorzuführen ist gar nicht so einfach!

Die Geburtstagsfeierlichkeiten wurden schließlich mit einem „Tag der offenen Tür“ abgeschlossen. Dazu haben die Lehrerinnen und Lehrer Bilder und Zeitungsberichte der vergangenen

25 Jahre auf Schautafeln aufgestellt, die Gäste durch die Schule geführt und auf Wunsch die Klassenräume aufgeschlossen. Es gab eine Diaschau über Schul-feste, Klassenfahrten, Neuerungen der letzten Jahre und vieles mehr. Einige Eltern haben für das leibliche Wohl gesorgt. Es sind viele Besucher gekommen, die besonders an dem heutigen „Altgebäude“ interessiert waren, weil sie selber vor 50 oder 60 Jahren hier zur Schule gegangen sind. Dabei gab es auch das eine oder andere Wiedersehen mit den Mitschülern von früher. Es waren auch viele Lehrerinnen und Lehrer anwesend, die vor einigen Jahren an der Parkschule unterrichtet haben. Diese ehemaligen Lehrkräfte waren gespannt, vielleicht Schülerinnen und Schüler der jüngsten Vergangenheit wiederzutreffen.



Anlässlich des 125jährigen Schuljubiläums wurde im Oktober in der Parkschule ausgiebig gefeiert. Zum Auftakt gab es einen offiziellen Festakt, bei dem der Schulchor aufgetreten ist, Festreden gehalten wurden



Ich kann kochen, für mich! Ich kann kochen, für dich!

Die Koch-AG an der Parkschule

Immer wieder hatten Kinder danach gefragt. Es muss also endlich eine Koch-AG an der Parkschule geben, entschied Mirjam Tünschel, Mitarbeiterin im Projekt „Sozialarbeit an Schulen“ der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung.

Als Anfang des Schuljahrs 2012/13 die neuen AG-Angebote der Sozialarbeit bekannt gegeben wurden, war die Resonanz für die Koch-AG überwältigend: Es gab

so viele Anmeldungen von Jungen und Mädchen aller Klassenstufen, dass zwei Gruppen gebildet werden



mussten. Schnell stellte sich heraus: Die Kinder sind wissbegierig und wollen selbstständig in

der Lage sein, für sich und andere Essen zuzubereiten. Einmal in der Woche üben sie nun in der Gruppe, einkaufen zu gehen, verschiedene Gerichte zuzubereiten und auch die Küche wieder aufzuräumen. Der gemeinsame Genuss der selbst zubereiteten Speisen ist dabei immer ein Highlight. Und alle applaudieren, wenn sich wieder einmal ein Kind getraut hat, etwas Neues zu probieren und feststellen

konnte, dass es „eigentlich ganz lecker“ schmeckt. Viele Kinder sind bereits im Grundschulalter nach der Schule allein zu Hause, sagt Mirjam Tünschel. Um die Kinder dabei zu unterstützen, sich selbst etwas Gutes zu essen zu machen, legt sie mit ihnen in der Koch-AG ein Rezeptbuch an. Die Kinder sind stolz auf ihre Rezepte, besonders, wenn wieder einmal ihre Eltern darum bitten.

Erfolgreicher Kurs zur Bewältigung des Alltags



Besuch in der Bücherei

Im Rahmen der Sozialberatung im Nachbarschaftszentrum Wollepark kam heraus, dass es vielen Menschen im Wollepark schwer fällt im Alltag zurechtzukommen.

Sie kennen ihre Rechte und Pflichten nicht, wissen nicht an wen sie sich bei bestimmten Fragen wenden können oder woher sie Unterstützung erhalten.

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern zu helfen wurde daher im Nachbarschaftszentrum von September bis Dezember 2012 ein Kurs angeboten. Verschiedene Themen des Alltags wurden theoretisch und praktisch behandelt:

- Das Schulsystem
- Der Haushalt (Mülltrennung, etc.)
- Medizinische Versorgung
- Rechte und Pflichten (kostenlose Rechtsberatung, etc.)
- Behörden und Verwaltung (Anwohnermeldeamt, Bürgerbüro, etc.)

• Mietangelegenheiten (Mietminderungen, etc.)

• Freizeit (Angebote im Stadtteil, etc.)

• und viele weitere Themen

Nazile Binboga, die bereits seit Jahren die Deutsch- und Alphabetisierungskurse von der VHS (Volkshochschule) im Nachbarschaftszentrum unterrichtet, leitete den Kurs an. Mit vielen praktischen und theoretischen Übungen brachte Sie den interessierten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern verschiedene Themen des Alltags näher. Es wurde gezeigt, wie ein Bankautomat

bedient, wie Bücher in einer Bücherei gefunden und ausgeliehen werden können, wie eine Reise vorbereitet wird, was beim Verschicken eines Paketes zu beachten ist und vieles mehr. In angenehmer Atmosphäre lernten die 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes zur Bewältigung des Alltags und bekamen Antworten auf ihre Fragen. Der Kurs war ein großer Erfolg. Finanziert wurde der Kurs aus Mitteln des Niedersächsischen Landesamts für Soziales, Jugend und Familie.

Brandschutztraining mit der Feuerwehr

Die Änderungen der niedersächsischen Landesbauordnung sehen vor, dass Wohnungen in Neubauten nun in allen Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren, die als Rettungsweg aus Wohnräumen dienen, mit Rauchmeldern auszustatten sind. Für bereits bestehende Wohneinheiten (Wohnungen) gilt zur Nachrüstung eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2015. Dies und die Tatsache, dass es im Wollepark bisher leider mehrfach gebrannt hat, nahm das Nachbarschaftsbüro Wollepark zum An-

lass, zusammen mit der Delmenhorster Feuerwehr ein Brandschutztraining im Quartier durchzuführen. Am Mittwoch, den 21. November führte Andreas Hauenschild von der Berufsfeuerwehr Delmenhorst eine Veranstaltung zum Thema „Brandschutzerziehung“ im Nachbarschaftszentrum durch. Zahlreiche große und kleine Interessierte kamen, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Brandschutzerzieher Andreas Hauenschild zeigte, wie ein Rauchmelder aussieht, wo er anzubringen ist, wie der

Alarm eines Rauchmelders klingt und ganz besonders wie man sich im Falle eines Brands zu verhalten hat. Besonderes Highlight war die Demonstration im Rauchdemohaus (ein ca. 1,5 m großes Puppenhaus), in dem deutlich die Entwicklung von Rauch in einem Gebäude beobachtet werden kann. Die Besucherinnen und Besucher konnten so nachvollziehen, wie gefährlich und schnell die Rauchentwicklung ist und wissen nun, wie sie sich im Brandfall schnellstmöglich in Sicherheit bringen können.



Brandschutzerzieher Andreas Hauenschild demonstriert die Rauchentwicklung im Rauchdemohaus.

Nadel und Faden – Bürgernähstube ermöglicht Interessierten das Nähen

In Delmenhorst, in der Louisenstraße 34 gibt es seit Kurzem die Bürgernähstube. Diese steht allen offen, und bietet einen Raum, in dem kostenlos Näharbeiten durchgeführt werden können. In der Nähstube stehen 8 Nähmaschinen zur freien Nutzung zur Verfügung und auch verschiedene Stoffe, Knöpfe, Garn und Nadeln sind vorhanden. Frau Bärbel Hellmers-Harries leitet



Bärbel Hellmers-Harries (4. v.l.) zeigt Besucherinnen die Bürgernähstube.

die Bürgernähstube ehrenamtlich an. Eine Lehrerin, die Besuchern das Nähen beibringt, gibt es dort nicht.

Das heißt, beim Besuch wird vorausgesetzt, dass mit einer Nähmaschine umgegangen werden kann. Doch

bei Fragen oder Schwierigkeiten, steht Bärbel Hellmers-Harries zur Seite und hilft gerne. Sie wollte mit der Nähstube nicht nur einen Raum schaffen, der Bürgern das Nähen ermöglicht, sondern auch einen Raum, in dem Menschen zusammenkommen können, die sonst alleine wären. Und dies hat sie geschafft. In gemütlicher Atmosphäre und in Gesellschaft anderer kann hier in

aller Ruhe genäht werden. Der Besuch der Bürgernähstube und die Nutzung der Nähmaschinen ist kostenlos, es wird lediglich um Spenden zum Erhalt der Nähwerkstatt gebeten. Die Bürgernähstube befindet sich in der Louisenstraße 34 im 1. OG und hat zurzeit freitags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bebauungspläne im Sanierungsgebiet „Wollepark“ - Was wurde bisher beschlossen und wie geht es weiter?

Der Bebauungsplan Nr. 332 „Steding Straße/ Nordwollestraße“ wurde im Dezember 2011 im Rat beschlossen und ist seit dem 20.04.2012 rechtskräftig. Das rd. 1,8 ha große Gebiet umfasst den Bereich zwischen der Steding Straße, Nordwollestraße und der Straße Am Wollepark.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Entwicklung eines misch-

genutzten Quartiers, in dem Wohnen und Arbeiten unter einem Dach möglich ist. Ebenfalls soll der prägende Baubestand entlang der Straße „Am Wollepark“ erhalten und zu einem grünen Abschluss umgestaltet werden.

Für den Bebauungsplan Nr. 338 „Westfalenstraße/ Schwabenstraße“ wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst. Allen von der Planung Betroffenen wurden

im Sommer 2012 zwei städtebauliche Konzepte vorgestellt. Danach erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Die beiden Konzepte konnten drei Wochen lang im Fachdienst Stadtplanung (und im Nachbarschaftszentrum Wollepark) eingesehen werden.

Der nächste Schritt ist die öffentliche Auslegung.

Zurzeit werden die Stellungnahmen, die im ersten

Beteiligungsschritt eingegangen sind, ausgewertet. Im Frühjahr 2013 wird das erforderliche Fledermausgutachten vorliegen. Die Ergebnisse daraus fließen in den Entwurf ein. Danach wird der Bebauungsplanentwurf einen Monat lang öffentlich ausgelegt. Ebenfalls wird der Entwurf im Nachbarschaftszentrum Wollepark vorgestellt.

Für die beiden Bebauungspläne Nr. 339 „Am Wolle-

park / Nordwollestraße“ und Nr. 340 „Steding Straße/ Am Wollepark“ wurde jeweils der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Mit beiden Planungen wird in Kürze begonnen. Die ersten Konzepte werden dann frühzeitig allen Betroffenen vorgestellt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Fachdienst Stadtplanung, Frau Claudia Schulze, wenden, Tel.: 04221/992665.

Das Kurbad macht Platz für einen Garten

Der Abriss des Kurbades ist abgeschlossen

Mit dem Umzug des bisherigen Angebotes in die Graff-Therme im März 2011 stand das Gebäude des Kurbades im Sanierungsgebiet „Wollepark“ leer. Aufgrund des hohen Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarfs war eine Fortführung des Badbetriebs nicht mehr möglich. Die Stadt Delmenhorst entschloss sich daher das Gebäude im Rahmen der Städtebauförderung abzureißen und die Fläche einer neuen Nutzung zu zuführen. Da eine Bebauung der Fläche derzeit nicht abzusehen ist, konnte hier ein Platz für die Zwischennutzung der Fläche mit einem Gartenprojekt gefunden werden. Voraussichtlich ab Frühjahr 2013 sollen hier



Das Kurbad wurde im Oktober abgerissen.

auf rd. 500 m² ein Garten mit Einzelbeeten für interessierte Bewohnerinnen und Bewohner des Wolleparks geschaffen werden. Das Nachbarschaftsbüro Wollepark bereitet hierfür einen Projektantrag bei einer Stiftung vor. Interessierte für ein Beet im neuen Garten, können sich bei Kira Dartsch im Nachbarschaftsbüro mel-

den (Tel.: 04221/123983). Der Abriss des Kurbades stellt eine wichtige Maßnahme zur Umsetzung und Erreichung der Sanierungsziele im Wollepark dar. Nach dem Abriss des Kiosk-Gebäudes in der Straße Am Wollepark und der Errichtung eines Spielplatzes für Kleinkinder, ist der Abriss des Kurbades und

die Zwischennutzung als nachbarschaftlicher Garten ein wesentlicher Baustein zur Aufwertung des Sanierungsgebietes Wollepark. In Verbindung mit dem angrenzenden Nachbarschaftszentrum bietet sich die Chance die guten nachbarschaftlichen Beziehungen der Be-

wohnerinnen und Bewohner weiter zu stärken.

Die Abrissmaßnahme wurde durch Städtebauförderungsmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Stadt Delmenhorst gefördert.



Auf der Fläche kann nun ein neuer Bewohnergarten entstehen.

Das neue Gesicht des Nachbarschaftszentrums

Die Umgestaltung der Vorfläche ist abgeschlossen



Im Anschluss an die Modernisierung des Daches im Nachbarschaftszentrum begann die Umgestaltung der Vorflächen zur Westfalenstraße. Ziel war die Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher des Nachbar-

schaftszentrums. Gleichzeitig rückt das Nachbarschaftszentrum durch die neue Gestaltung stärker in die Wahrnehmung des Quartiers Wollepark. Die Arbeiten konnten mit der Pflanzung einer Hecke und zweier Winterkirschen

im November 2012 abgeschlossen werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ mit Fördermitteln des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Stadt Delmenhorst gefördert.

Neuer Ansprechpartner im Sanierungsgebiet Wollepark

Keno Maas übernimmt die Projektleitung beim Sanierungsträger GEWOBA.

Keno Maas wird zum 1. Dezember 2012 die Aufgaben von Guido Vettel beim Sanierungsträger GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen als Projektleiter im Sanierungsgebiet Wollepark übernehmen. Als neuer Ansprechpartner des Sanierungsträgers wird er zukünftig gemeinsam

mit dem Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst, dem Nachbarschaftsbüro Wollepark sowie weiteren Akteuren im Wollepark an der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen im Wollepark arbeiten.

Keno Maas ist Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und Dipl.-Ing. Baumanagement. Er ist langjähriger Mitarbeiter der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



und war zuletzt als Bauleiter für die GEWOBA tätig. Zum 01.12.2012 wechselt Keno Maas in die Abteilung Stadt-

und Quartiersentwicklung. Der 33-jährige Bremer mit dem original ostfriesischen Vornamen ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Keno Maas
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Abteilung Stadt- und Quartiersentwicklung
Rembertiring 27
28195 Bremen
Telefon: 0421 36 72-4 29
Email: kmaas@gewoba.de

Bewohnerbefragung im Wollepark

Vom 5. bis 9. November 2012 waren die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros Wollepark, Kira Dartsch und Natascha Wiemann, für eine aktivierende Bewohnerbefragung im Quartier unterwegs. Zuvor war die Befragung in der Zeitung, in den Hauseingän-

gen und in den Briefkästen angekündigt worden.

Der Fragebogen behandelte inhaltlich die Themen „Zufriedenheit im Wohngebiet und die Arbeit des Nachbarschaftsbüros“. Durch die Befragung sollte geklärt werden, welche Wünsche die Bewohnerinnen und Be-

wohner für ihren Stadtteil haben und wie das Nachbarschaftsbüro Wollepark bei der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützen kann.

Die Befragung war anonym und dauerte nur wenige Minuten. Befragt wurden rund 80 Anwohnerinnen und Anwohner in der Westfalenstraße, der Schwabenstraße, der Pommernstraße und Am Wollepark. Das Team

des Nachbarschaftsbüros hat von den Befragten viele hilfreiche Antworten bekommen und auch einige Ideen zur Verschönerung des Quartiers. Natascha Wiemann und Kira Dartsch bedanken sich bei allen Befragten für die Teilnahme an der Bewohnerbefragung. Anfang 2013 werden die wichtigsten Ergebnisse öffentlich präsentiert.

Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 123 983
(Gemeinwesenarbeit)

Tel.: 04221 / 123 985
(Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
10.00 – 17.00 Uhr

Freitag:
09.00 – 15.00 Uhr

Bewohnervertretung

c/o Nachbarschaftsbüro
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Ansprechpartner:
Peter Ledwoin

Tel.: 0151 / 56 22 85 28

E-Mail:
bewohnervertretung@wollepark.de

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montag bis Freitag:
15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch:
14.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag:
14.00 – 21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:
14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
14.00 – 20.00 Uhr

Freitag:
14.00 – 19.00 Uhr

Sozialarbeit an der Parkschule

Mirjam Tünschel
Stedinger Straße 51
27753 Delmenhorst
Altbau, Raum 19

Tel.: 04221 / 29 89 298
0172 / 45 56 766

E-Mail: tuenschel@sozialarbeit-an-schulen.de

Termine im Nachbarschaftszentrum Wollepark

JANUAR 2013

Bewohnertreff:

Mittwoch, 9. Januar um
16:00 Uhr

Gemeinsames Kochen:

Montag, 14. Januar ab
13:00 Uhr

Bewohnercafé:

Montag, 21. und 28. Januar
jeweils ab 14:00 Uhr

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, den 31. Januar
um 10:00 Uhr

FEBRUAR 2013

Gemeinsames Kochen:

Montag, 4. Februar ab
13:00 Uhr

Bewohnertreff:

Mittwoch, 6. Februar um
16:00 Uhr

Bewohnercafé:

Montag, 11., 18. und 25.
Januar jeweils ab 14:00 Uhr

Karnevalsfeier:

Dienstag, 12. Februar um
15:00 Uhr.

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, 28. Februar
um 10:00 Uhr

Aktuelle Termine vom Nachbarschaftszentrum und von Akteuren finden Sie auch unter www.wollepark.de.

gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtwall 1 (Stadt-
haus)
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung
der Stadt Delmenhorst
und Keno Maas,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Heinz-Jürgen Heimlich
Claudia Schulze
Keno Maas
Natascha Wiemann

KONTAKT:

Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

aprimus Werbecenter
Bremer Straße 44
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.